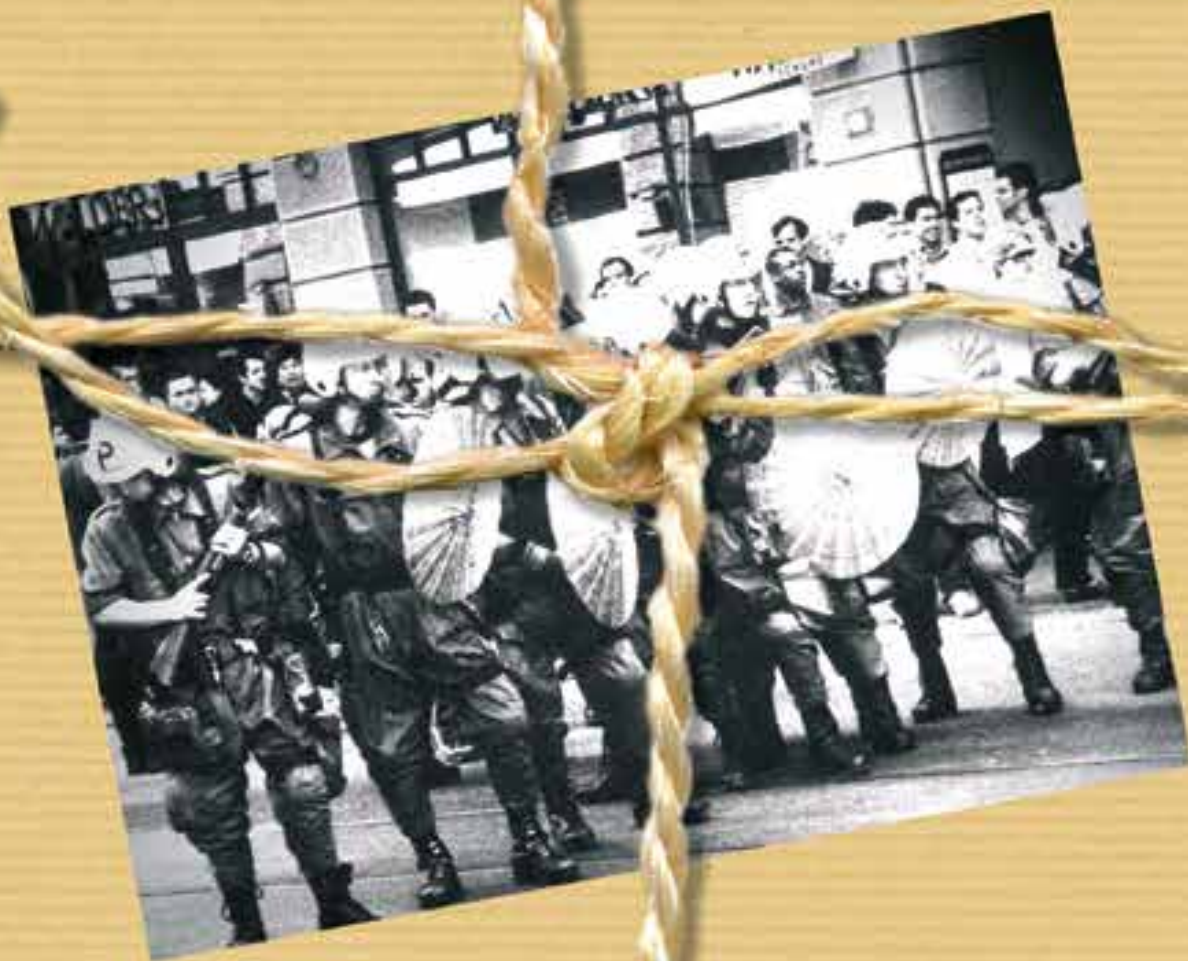


**CARE  
PAKET**

# **MENSCHEN- RECHTE**

**Arbeitsblätter und  
Unterrichtsideen**

**Sekundarstufe I**



- **Herkunft und Bedeutung  
des Begriffes**
- **Menschenrechte im Alltag**
- **Rechte von Kindern**
- **Gleichberechtigung**



---

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>1. Einführung</b>	<b>5</b>
<b>2. Hinweise zur Umsetzung</b>	<b>6</b>
<b>3. Erläuterungen zu den Materialien</b>	<b>7</b>
<b>4. Unterrichtsmaterialien</b>	
Das Lied von den Menschenrechten	10
Die Idee der Menschenrechte	11
Die Geschichte der Menschenrechte	12
Die Gründung der Vereinten Nationen	13
Grundrechte in der deutschen Verfassung	16
Der Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen	17
Menschenrechtsverletzungen in aller Welt	19
Menschen verlassen ihre Heimat	29
Menschen aus anderen Ländern leben in Deutschland	32
Die Gleichstellung der Frau	39
Wir sind Menschen wie ihr auch!	44
Auch Kinder haben Rechte!	53
Alt werden in Würde	58
Anhang: Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1948)	62



# Vorwort

*„Jeder Mensch hat natürliche Rechte, die ihm niemand nehmen kann,  
vor allem das Recht auf Leben, Freiheit und Eigentum.“*

Die Deutschen wissen nur wenig über die Menschenrechte – so das Ergebnis einer Studie der Universität Leipzig. Bei der 2004 durchgeführten Befragung ging es nicht nur um die sogenannten bürgerlichen Rechte, mit denen die meisten Befragten ganz gut vertraut waren, sondern auch um die wirtschaftlichen Menschenrechte. Zu diesen zählen neben dem Recht auf Nahrung, Kleidung, ärztliche Versorgung und Wohnraum zum Beispiel auch das Recht auf Schutz vor Arbeitslosigkeit und auf kostenlosen Grundschulunterricht. Angesichts der Aktualität der beiden letztgenannten Aspekte kann das Ergebnis der Studie wohl durchaus als überraschend bezeichnet werden.

Natürlich stehen bei der Auseinandersetzung mit den Grund- und Menschenrechten die zentralen bürgerlichen Freiheiten, die auch im obigen Zitat von John Locke angesprochen werden, in der Regel im Vordergrund. Angesichts der essenziellen Bedeutung dieser Rechte, die das Ausüben bzw. Einfordern weiterer Freiheiten erst ermöglichen, ist dies sicherlich auch berechtigt. Allerdings sollte hier auch nicht vergessen werden, dass, vor allem in der Dritten Welt, durch Hunger, mangelnde ärztliche Versorgung und unzureichende Bildung wahrscheinlich genauso viele Menschen zu Schaden kommen, wie durch Unterdrückung und Gewalt.

So ist auch eines der Anliegen dieser Unterrichtsmappe nicht nur den fast schon zur Floskel verkommenen Satz „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ ein weiteres Mal vorzubeten, sondern auf die vielen Aspekte dieses Themenbereiches einzugehen: Von der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bis hin zur Gleichberechtigung von Frauen im Beruf, von der Idee der Grundrechte in der Antike bis hin zu aktuellen Phänomenen wie Guantanamo und Abu Ghraib.

Dabei sollen aber nicht nur spektakuläre Menschenrechtsverletzungen aufgezählt und schreckliche Leiden aneinander gereiht, sondern auch ganz alltägliche Dinge untersucht und Hintergründe aufgezeigt werden. Wichtig sind auch die positiven Seiten des Themas. So wird oft zu wenig anschaulich, welche Errungenschaft die Grundrechte darstellen und was wir an ihnen haben.

Natürlich stehen bei der Vermittlung dieses Themas meist die Diskussion in der Klasse, Einführung und Information im Vordergrund – dies liegt in der Natur der Sache. Zahlreiche Anregungen zu Projekten oder auch nur zur Überprüfung des eigenen Verhaltens sowie handlungsorientierte Aufgabenstellungen sollen nichtsdestotrotz für die nötige Abwechslung sorgen und darüber hinaus Möglichkeiten bieten, selbst zu einer besseren Welt beizutragen.

In diesem Sinne, viel Erfolg beim Lehren und Lernen

Ihr CARE-LINE Team



# 1. Einführung

Die Auseinandersetzung mit den Menschenrechten ist in deutschen Lehrplänen nirgendwo in umfassender Form gefordert. Stattdessen verteilt sich die Beschäftigung mit unterschiedlichen Aspekten des Themas auf verschiedene Fächer (Sozialkunde, Geschichte, Ethik bzw. Religionslehre, Erdkunde) und Jahrgangsstufen. Angesichts der Komplexität und Vielschichtigkeit des Themas ist diese Aufteilung durchaus sinnvoll.

Auch die vorliegende Unterrichtsmappe erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Homogenität. Die Beleuchtung sämtlicher Facetten des Themas und ihrer Hintergründe, die Analyse weltweiter politischer und wirtschaftlicher Zusammenhänge und darüber hinaus auch noch die Auseinandersetzung mit philosophisch-ethischen Grundproblemen lassen sich nicht auf 64 Seiten erledigen. Leider ist es auch nicht möglich jede Menschenrechtsverletzung in jedem Land zu thematisieren und jeder benachteiligten Minderheit die nötige Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Auch dies würde den Rahmen dieser Publikation sprengen. Das ganze Unrecht dieser Welt passt in kein Buch.

Angesichts der Verankerung in den Lehrplänen verschiedener Fächer wurde hier auch nicht angestrebt, ein einheitliches, in sich geschlossenes Werk mit fortlaufend aufeinander aufbauenden Inhalten zu konzipieren. Stattdessen sollen verschiedene relevante Aspekte exemplarisch behandelt werden. Hierbei reicht die Palette von grundsätzlichen Überlegungen zum Thema über internationale Krisen und ihre Bewältigung bis hin zu Fragen, die in erster Linie die gegenwärtige Situation der bundesdeutschen Gesellschaft betreffen. Alle Kapitel können unabhängig voneinander in verschiedenen Fächern erarbeitet werden. Oftmals mag es sich auch anbieten nur einzelne Arbeitsblätter zur Ergänzung anderer im Unterricht behandelte Themen heranzuziehen.

Im Vordergrund stehen bei allen Materialien neben umfassenden und fundierten Informationen stets Anregungen zur Selbsttätigkeit und Eigeninitiative der Schüler. Gerade beim Thema Menschenrechte ist die Überführung von reinen Lerninhalten in Weltanschauung und damit verknüpften Handlungsimpulsen ein zentrales Element.

Insofern sind die Inhalte dieses Bandes nicht nur als Unterrichtsmaterial im Sinne einfacher Wissensvermittlung, sondern eher als Anschauungsmaterial zur Vermittlung von Werten zu betrachten. Wenn sich die Bedingungen, unter denen die Menschen leben, wirklich weltweit zum Besseren wenden sollen, müssen die Menschen nach bestimmten ethischen Prinzipien handeln. Dies kann nur geschehen, wenn jeder Einzelne die Werte, die diesen Prinzipien zugrunde liegen, verinnerlicht hat.



## 2. Hinweise zur Umsetzung

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – unglücklicherweise lässt sich dieser Satz am besten durch Beispiele seiner Negation veranschaulichen. Ähnlich verhält es sich mit vielen der hier vorliegenden Arbeitsblätter. Zwar lassen sich Fakten und historische Begebenheiten im Text gut schildern, die wahre Dimension vieler Verbrechen gegen die Menschlichkeit wird aber erst durch weiteres, über die Textebene hinausgehendes Anschauungsmaterial deutlich. Es gibt unzählige Filme, Diareihen und Publikationen, herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung, den Vereinten Nationen und verschiedenen anderen Institutionen und Organisationen. Die Verwendung solcher Medien zur Ergänzung der in diesem Buch enthaltenen Arbeitsblätter und Folienvorlagen kann aus den oben angedeuteten Gründen nur nachdrücklich empfohlen werden.

Hier folgen nun einige stichpunktartige Tipps und Anregungen zur Unterrichtsgestaltung, sowie eine kleine Liste lohnenswerter Internetadressen zum Thema. In den Erläuterungen zu den Unterrichtsmaterialien finden Sie weitere Hinweise zur geeigneten Verwendung des Materials.

### Unterrichtsformen

**Projekte:** Gerade beim Thema „Menschenrechte“ bieten sich Projekte aller Art geradezu an. Die Durchführung von Projekten bringt den Schülern die Unterrichtsinhalte auf eine neue, ungewohnte Art nahe. Anstatt nur passiv aufzunehmen ist hier der aktive Umgang mit Themen und Fakten gefragt. Dabei muss es sich nicht immer um fächer- oder gar jahrgangsstufenübergreifende Großveranstaltungen handeln. Auch im etwas kleineren Maßstab lassen sich überraschende Erfolge erzielen. Darüber hinaus können erfolgreiche Projekte in diesem Bereich unter Umständen positive soziale Auswirkungen weit über den schulischen Rahmen hinaus entfalten (vgl. Umgang mit alten Menschen, Integration von Ausländern).

**Interviews / Recherche:** Viele der hier gezeigten Beispiele für Menschenrechtsverletzungen sollten immer wieder durch aktuelle Informationen ergänzt werden. Im Idealfall sollten dabei die Schüler selbst im Internet, in Zeitschriften, Zeitungen oder Bibliotheken recherchieren. Auf diese Weise werden nicht nur Grundkompetenzen vermittelt, es können auch wertvolle zusätzliche Inhalte beigetragen werden, die zur besseren Einfühlung ins Thema nützlich sind.

### Quellen

Meist finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten auch Bestellmöglichkeiten für Publikationen und AV-Medien.

*www.amnesty.de:* Deutsche Internetpräsenz von Amnesty International, viele aktuelle Berichte, Quellentexte und Möglichkeiten sich zu engagieren

*www.hrw.org:* Die Seite der Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch

*www.wikipedia.de:* Interaktives Online-Lexikon, enthält detaillierte Einträge zu vielen relevanten Aspekten des Themas

*www.bpb.de:* Die Seite des Bundeszentrale für politische Bildung bietet viele Informationen zum Thema, außerdem können Publikationen angefordert werden

*www.uno.de:* Umfassende Informationen zu allen Aktivitäten der Vereinten Nationen

*www.bessereweltlinks.de:* Sammlung von Links zu verschiedensten Institutionen und Organisationen, die im weitesten Sinne mit dem Themenkomplex zu tun haben



## 3. Erläuterungen zu den Materialien

Die Unterrichtsmaterialien sind so konzipiert, dass sie unabhängig voneinander, aber auch aufeinander aufbauend eingesetzt werden können. Insgesamt wurde darauf geachtet, dass der Umfang der Texte nicht zu groß und der Inhalt leicht verständlich ist.

### **Das Lied von den Menschenrechten**

Dieses Arbeitsblatt soll zur Einstimmung auf das Thema „Menschenrechte“ dienen. Es ist unabhängig von den anderen Materialien zur Einführung in verschiedene Aspekte der Thematik einsetzbar. Die Schüler werden zu Reflexion über die bekanntesten Grundrechte und ihre Tragweite angeregt.

### **Die Idee der Menschenrechte**

Es ist zwar sehr oft pauschal von „Menschenrechten“ die Rede, die genaue Bedeutung dieses Wortes bleibt aber oft diffus. Dieses Blatt gibt einen Überblick über die Herkunft und die Auslegung dieses Begriffes. In den Arbeitsaufträgen werden die Schüler unter anderem dazu aufgefordert, Aspekte der Bedeutung des Begriffes mit eigenem Vorwissen aus dem Geschichtsunterricht zu belegen. Insofern kann das Blatt auch gezielt als Ergänzung von Inhalten aus diesem Bereich dienen (Judenverfolgung, Balkankrise, etc.).

### **Die Geschichte der Menschenrechte**

Aufbauend auf das vorherige Arbeitsblatt wird hier vor allem die historische Entwicklung bürgerlicher Freiheitsrechte betrachtet, von den ersten Ansätzen im antiken Griechenland bis hin zur UN-Menschenrechtserklärung. Die durch alle Jahrhunderte zu beobachtenden Einschränkungen dieser Rechte und ihre philosophische bzw. theologische Legitimation werden hier bewusst angesprochen und sollen zu Reflexion und Diskussion anregen.

### **Die Gründung der Vereinten Nationen**

Heute wird die Idee der Menschenrechte in erster Linie mit der Arbeit der Vereinten Nationen und der Deklaration der Menschenrechte aus dem Jahr 1948 in Verbindung gebracht. In dieser Einheit werden in Arbeitsblatt 1 die historischen Voraussetzungen, die zur Gründung der UNO führten, der Aufbau der Organisation und ihre Arbeitsweise beschrieben. Arbeitsblatt 2 enthält die wichtigsten Artikel der Erklärung der Menschenrechte. Diese bilden zugleich die Eckpfeiler unseres heutigen Menschenbildes. Die Schüler sollen in der Auseinandersetzung mit dem Quellenmaterial diese Inhalte kennen lernen, aber auch zum Transfer in den persönlichen Alltag aufgefordert werden.

Soll diese Einheit ausgeweitet oder vertieft werden, bietet es sich an weitere Abschnitte der Erklärung heranzuziehen. Im Anhang finden Sie den vollständigen Text.



## **Grundrechte in der deutschen Verfassung**

Hier wird die Umsetzung der Beschlüsse der Vereinten Nationen im Grundgesetz untersucht. Dabei wird vor allem auf die Gründe für die Betonung der Menschenrechte in der Verfassung eingegangen. Die Auseinandersetzung mit Einschränkungen der Grundrechte in den letzten fünfzig Jahren und der Vergleich mit der Stellung dieser Rechte in den Verfassungen unserer Nachbarländer runden das Thema ab.

## **Der Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen**

In diesem Abschnitt wird die Arbeitsweise von Organisationen und internationalen Institutionen, die die Menschenrechte schützen, beschrieben. Ausführlich wird hier auf die Arbeit von Amnesty International eingegangen. Hier bietet es sich an, auch zusätzliches, aktuelles Informationsmaterial von der Website der Hilfsorganisation einzubinden.

## **Menschenrechtsverletzungen in aller Welt**

Leider ist diese Einheit sehr umfangreich. Hier soll anhand verschiedener Beispiele auf die vielen Verstöße gegen Menschenrechte in der ganzen Welt aufmerksam gemacht werden. Auf den Arbeitsblättern werden unterschiedliche Aspekte des Themenbereichs anhand ausgewählter Beispiele beschrieben. Die einzelnen Blätter lassen sich so auch unabhängig von dieser Einheit als Ergänzung in den jeweils spezifischen Kontexten verwenden (z. B. Entwicklungsländer, Leben im Iran, etc.).

## **Menschen verlassen ihre Heimat**

Flucht und Vertreibung sind in der gesamten Menschheitsgeschichte ein immer wiederkehrendes Übel. Hier wird sowohl auf allgemeine Aspekte des Phänomens eingegangen, als auch auf den deutschen Umgang mit dem Recht auf Asyl. Zur Veranschaulichung der Problematik dient darüber hinaus die Beschreibung der Vertreibung der Deutschen aus Ostpreußen während und nach dem Zweiten Weltkrieg.

## **Menschen aus anderen Ländern leben in Deutschland**

In dieser Einheit werden die Integrationsschwierigkeiten von Ausländern in Deutschland betrachtet. Insofern können die Materialien mit dem vorherigen Abschnitt gut kombiniert werden, sie lassen sich jedoch auch unabhängig einsetzen.

Im Zusammenhang mit der Problematik werden hier einerseits Ausländerfeindlichkeit und Gewalt gegen Minderheiten, andererseits aber auch Weltanschauungen und Traditionen anderer ethnischer Gruppen, die mit den gesetzlich garantierten Grundrechten in Deutschland nicht vereinbar sind (z. B. Zwangsverheiratung türkischer Mädchen), thematisiert.

Abschließend wird ein Schulprojekt skizziert, in dem zu einem reflektierten, offenen Umgang mit Ausländern und zu einer entschiedenen Absage an Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit aufgerufen wird.



---

## **Die Gleichstellung der Frau**

Dieser Abschnitt widmet sich dem Umgang mit Rollenklischees und den Errungenschaften der Frauenbewegung. Dabei wird der Weg zur Gleichberechtigung skizziert, aber auch auf nach wie vor bestehende Defizite aufmerksam gemacht.

## **Wir sind Menschen wie ihr auch!**

Der Umgang mit behinderten Menschen fällt vielen schwer. In dieser Einheit werden Beispiele aufgezeigt, wie diesen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglicht werden kann.

Die Schüler sollen dabei erfahren, dass Behinderte nicht nur dieselben Rechte haben wie alle anderen Menschen, sondern dass die meisten von ihnen auch in der Lage sind, ein relativ normales Leben zu führen und auch zu genießen, wenn man sie nur lässt.

## **Auch Kinder haben Rechte!**

Bei allen Menschenrechtsverletzungen leiden die Schwächsten am meisten. In diesem Abschnitt wird Gewalt gegen Kinder in verschiedenen Formen und verschiedenen Regionen thematisiert.

Die Schüler werden dabei sowohl mit Kindesmisshandlung in Deutschland, als auch mit Armut und Ausbeutung in der Dritten Welt konfrontiert. Ein sensibler Umgang mit der Thematik ist aufgrund der möglichen Identifikation der Kinder mit ihren Altersgenossen unabdingbar.

## **Alt werden in Würde**

In aktuellen Diskussionen fallen immer wieder die Stichworte Überalterung und Vergreisung der Gesellschaft. Angesichts der Dimension dieser Problematik ist die mangelnde Auseinandersetzung mit den Konsequenzen, die sich daraus vor allem für die Lebensumstände alter Menschen ergeben, nur schwer verständlich.

Neben vielfältigen Informationen zum Thema werden hier Anstöße zum Nachdenken und in einer Projektskizze konkrete Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem Altwerden gegeben.